

Prause, Jörn und Worgt, Niklas (Diplom 2004, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Die gotische Wandmalerei in St. Maria-Magdalena zu Langenhain. Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes sowie dessen Ausführung an einer Musterachse

Zusammenfassung

Die Wandmalerei im gotischen Chor der Kirche St. Maria-Magdalena des Dorfes Langenhain bei Waltershausen wird auf das frühe 14. Jh. datiert. In der Diplomarbeit wurden historische und baugeschichtliche Untersuchungen zur Kirche unternommen. Darüber hinaus wurden umfangreiche Untersuchungen der Malerei und ihres Trägers angestellt. Der Be- und Zustand der Malerei wurde erfasst und dokumentiert. Die auftretenden Schäden wie z.B. Verschmutzung, Putzhohlstellen oder Putzablösung wurden in Schadkartierungen aufgenommen. Die Ursachen der Schäden wurden analysiert. Mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse aus den Untersuchungen wurde ein geeignetes Maßnahmenkonzept entwickelt. Das Konzept wurde an einer Musterachse ausgeführt. Hierbei lag der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Putzkonsolidierung. In Teilbereichen wurden Putzergänzungen vorgenommen, Hohlräume wurden hinterfüllt und kleinere Putzausbrüche geschlossen. Die teilweise übertünchte Malerei wurde freigelegt und gefestigt, kleinere Fehlstellen wurden retuschiert. Die Konservierung und Restaurierung der Musterachse bildet die Grundlage für künftige Maßnahmen an den verbleibenden Wandflächen des gotischen Chores.

Vorschläge zur Verbesserung des Raumklimas wurden unterbreitet.

Abstract

The wall paintings of the roman choir-chapel St. Maria Magdalena of the village Langenhain is dated back to the beginning of the 14th century. The aim of this diploma thesis was to examine the technology, history and physical behaviour of the painting with the use of a sample part of the eastern wall. Another part was to evaluate the right materials and techniques for conservation and presentation of the wall painting, since the condition of the wall painting is serious. A survey of the condition was made and the deterioration mechanisms were discussed. One of the main themes was to test different grouts to consolidate and to backfill cavities. Various methods were tested in situ to consolidate the extremely damaged paint layers of the wall painting. Smaller areas had been retouched.

On the basis of these sample area, strategies were elaborated for the future conservation and restoration of the northern and southern walls.